Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Steinbach,
für den übrigen redakt. Theil: J. Hachfeld,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung

Achtundneunzigster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8, in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rudolf Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Nr. 839

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Montag, 30. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1891

Deutschland.

□ **Berlin,** 29. Nov. Die Etatsdebatte des Reichstags wird voraussichtlich morgen zu Ende gehen. Von den größeren Parteien sind Zentrum und Freikonservative noch nicht zum Worte gekommen; vermuthlich werden aber auch die Polen und die Elsaß-Lothringer das Bedürfniß empfinden, sich über die Lage zu äußern. Sie haben beide spezielle Veranlassung dazu, nachdem Herr v. Caprivi in seiner Rede sowohl die elsaß-lothringischen Angelegenheiten wie die Ernennung eines polnischen Erzbischofs eingehender behandelt hat. Der Reichskanzler hat bei dieser Gelegenheit für die elsaß-lothringische Bevölkerung ebenso sympathische Worte wie für die Polen gehabt. Beide Gruppen, zumal die Polen, sind eine solche Behandlung vom Bundesrathstische aus früher nicht gewöhnt gewesen, und sie werden, mit den selbstverständlichen Verklausulirungen allerdings, ihren Dank abstatten. Nach der Stimmung im Zentrum und in der Reichspartei zu urtheilen, darf zuverlässig vorhergesagt werden, daß auch die Redner dieser Parteien mit der Anerkennung der Friedensrede vom Freitag und mit der Zustimmung zum Kern der Politik des Herrn von Caprivi nicht zurückhalten werden. Das Zentrum wandelt sich ja ohnehin mehr und mehr zu einer Regierungspartei um. Die Freikonservativen aber haben bereits vorgestern durch eines ihrer vornehmsten Mitglieder, durch Herrn von Keudell erklären lassen, daß sie einen scharfen Strich zwischen sich und den Arendtschen Angriffen auf das neue System ziehen. Diese morgen zu erwartenden Reden vorausgenommen, läßt sich als eines der Hauptergebnisse der Etatsdebatte feststellen, daß keine einzige Partei etwas von dem Mißtrauen gegen Herrn v. Caprivi zeigt, von welchem gewisse „Zeitungsschreiber" so oft behauptet haben, daß es die beherrschende Stimmung in der Nation sei. Herr v. Caprivi hat aus allen Parteien während dieser Etatsberathung freundliche und vertrauensvolle Aeußerungen zu hören bekommen. Den Anfang hat für die Freisinnigen der Abgeordnete Rickert gemacht, die gestrigen Reden der Herren Buhl und v. Frege sind ebenfalls in dem Ausdruck des Vertrauens ausgemündet, und so scharf auch die Angriffe der Herren Bebel und Payer auf unsere Zustände waren, so klang auch aus diesen Ausführungen als Grundton hervor, daß der gegenwärtigen Regierung nur ein Theil der Verantwortung für so vieles Mißliche in unseren Verhältnissen zukommt. Jedenfalls ist die Tonart dieser Angriffe wesentlich milder, als sie gegenüber dem Fürsten Bismarck üblich war. Die Frage ist erlaubt, vielmehr geboten, wo denn nun in Deutschland die heiße Sehnsucht nach einer Rückkehr der Zustände besteht, die wir bis zum März 1890 hatten. Der gegenwärtige Reichstag ist das Ergebniß von Wahlen, die noch unter dem Fürsten Bismarck stattfanden, und wenn die Volksvertretung als Durchschnitt des gesammten Willens der Nation angesehen werden darf, dann müßte gerade in diesem Reichstag das Verlangen nach einer historisch-politischen Rückwärtsrevision mindestens so lebendig sein oder wenigstens auch nur vereinzelt zum Worte gelangen, wie es nach den Darstellungen einer Reihe von bekannten unermüdlichen Nörglern der Fall sein soll. Herr v. Caprivi hat einen unzweifelhaften Erfolg davongetragen, indem er von allen Parteien Bekenntnisse provozirt hat, die trotz einer Fülle von Ausstellungen im Einzelnen, die an der gegenwärtigen Politik und an den gegenwärtigen Zuständen zu machen sind, den beherrschenden Zug prinzipiellen Vertrauens aufweisen. Wenn die Welfen durch Herrn v. d. Decken gestern eine Ausnahme gemacht haben, so genügt es, die kleine Episode zu verzeichnen. Praktische Wichtigkeit hat sie nicht. Herr v. Caprivi ist am Freitag viel stärker aus sich herausgegangen als jemals zuvor. Zwar ist er jetzt fast noch mehr als bisher beflissen gewesen, das System seiner Politik von einseitigen parteipolitischen Zügen freizuhalten, und die leitende Tendenz für ihn bleibt offenbar, die Regierung als den Durchschnitt der nationalen Bedürfnisse und praktisch-politischen Bethätigung walten zu lassen. Die Schwierigkeiten, die er und Jeder, der mit ihm auf demselben Boden steht, bei solchem Zuschnitt der Regierungspolitik finden muß, bleiben freilich gewaltig. Herr v. Caprivi hat am Freitag das Gleichniß, das ihm das Arendtsche „Wochenblatt" entgegentrug, das Gleichniß von dem Manne, der zwischen zwei Stühlen zu sitzen kommt, ironisch acceptirt, aber er hat es dahin gewendet, daß er nicht die Absicht habe, sich auf dem einen oder dem anderen Stuhle niederzulassen, daß er also wirklich zwischen den beiden Stühlen bleibe, indessen nicht so, daß er nun auf dem Bode sitzen, sondern daß er aufrecht dazwischen stehen bleibe. Das Bild ist so übel nicht, und was der Reichskanzler will, kommt dabei zum guten Ausdruck. Die Frage, ob es ihm gelingen wird, nach diesem Programm zu verfahren, tritt für den Augenblick zweckmäßig hinter die andere zurück, ob er von solcher, mit Bewußtsein und Verständniß gewählten Position aus auch weiterhin taktische Erfolge im Parteikampfe erzielen wird, namentlich gegenüber dem Fürsten Bismarck. Wir sind geneigt die Frage zu bejahen. Herr v. Caprivi ist offenbar darauf gefaßt, demnächst den Abgeordneten für Geestemünde-Otterndorf sich gegenüberzusehen. Seine Freitagsrede war nur das Vorspiel eines anderen, mehr persönlichen Kampfes, und Fürst Bismarck kann nicht mehr glauben, wofern er das je geglaubt hat, daß er die bequemere Situation haben wird, sich den Augenblick des Angriffs frei zu wählen. Es kann ihm passiren, daß er angegriffen wird, bevor er sich dessen noch versieht. Die stolze Art, mit der der Reichskanzler sein Hochgefühl über die Beendigung der Tarifverhandlungen mit den befreundeten Staaten ausdrückte, zielt scharf nach Friedrichsruh hin.

— Der schon einmal zitirte Gewährsmann der „Köln. Volksztg." vervollständigt seine Angaben über die Einleitung der Zusammenkunft zwischen dem Fürsten Bismarck und Windthorst folgendermaßen: „Windthorst sagte mir, daß er Herrn v. Bleichröder auf dessen Vorschlag zu einer Zusammenkunft mit Fürst Bismarck geantwortet habe, er sehe nicht, wie dies unter den vorliegenden Verhältnissen geschehen solle. Darauf habe Herr v. Bleichröder erwidert, das möge er ihm nur überlassen, wenn er (Windthorst) zu einer Zusammenkunft bereit sei."

— Bezüglich der Schulamtskandidaten, welche nur zu unbesoldeter Beschäftigung Anstalten überwiesen werden, hat der Kultusminister die Provinzialschulkollegien angewiesen, daß solche Kandidaten in dem für das betreffende Schuljahr entworfenen Stundenvertheilungsplan zunächst nicht zu berücksichtigen sind, daß vielmehr denselben erst nach Aufstellung des gedachten Planes von den zu diesem Zwecke ausgewählten Lehrern etwa 6—8 Unterrichtsstunden abzutreten sind, und daß diese Lehrer verpflichtet bleiben, für den Fall einer zeitweisen oder gänzlichen Abberufung der Kandidaten den ihnen anfänglich übertragenen Unterricht sofort wieder zu übernehmen.

Hamburg, 28. Nov. Der großartige Neubau des Hamburger Stadthauses ist nahezu vollendet. Von der monumentalen Eingangspforte fiel am Donnerstag die Hülle. In dem großen Portalschilde stehen in goldenen Lettern die Worte: Salus populi suprema lex (das Wohl des Volkes sei die oberste Richtschnur).

Parlamentarische Nachrichten.

— Abg. Fürst Bismarck ist leider verhindert, am Montag schon an der Reichstagssitzung theilzunehmen, denn, wie die „Voss. Ztg." aus Lübeck erfährt, muß er leider gerade an diesem Tage als Großgrundbesitzer an der Wahl eines Kreistagsabgeordneten in Ratzeburg sich betheiligen.

— Die Handelsverträge zwischen Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Italien und der Schweiz werden, wie das „Berl. T." meldet, am 7. Dezember gleichzeitig den Parlamenten aller betheiligten Länder unterbreitet werden. Zugleich mit den Handelsverträgen werden den Volksvertretungen auch Veterinärkonventionen zugehen. In den Verträgen mit Italien hat eine neue Klassifikation der Leinenwaaren stattgefunden.

— Dem Reichstag ist wieder eine Petition um Aufhebung der zollfreien Einfuhr von Mehl und Backwaaren für die Bewohner der Grenzgebiete von Müllern und Bäckern an der sächsisch-böhmischen Grenze zugegangen.

— Ein Weißbuch über den chilenischen Aufstand ist dem Reichstag zugegangen. Dasselbe reicht vom Oktober 1890 bis jetzt, ist sehr umfangreich und enthält eine lange Reihe von Akteustucken über die bekannten Vorgänge. In dem Weißbuch stehen die Korrespondenzen des deutschen auswärtigen Amts mit dem deutschen Gesandten in Chile, die Briefe und Depeschenwechsel zwischen den einzelnen Regierungen unter einander und die Auseinandersetzungen über die Fahrten des Dampfers „Presidento Pinto".

— Die erste Berathung des Etats wird, wie man annimmt, Montag zum Abschluß kommen. Am Dienstag folgt alsdann die erste Berathung des Gesetzentwurfs betreffend die Einnahmen und Ausgaben der Schutzgebiete. Nach Erledigung desselben wird der Reichstag zunächst die zweite Berathung des Krankenkassengesetzes weiterführen. Wenn die Börsenanträge auf die Tagesordnung kommen, darüber ist noch nichts bestimmt.

Witterungsbericht

für die Woche vom 30. November bis 7. Dezember.

(Nachdruck verboten.)

(O.-K.) Unter den zahlreichen Vertretern der Wissenschaft ist es den Naturforschern am wenigsten gestattet, einer der Neuzeit vorbehalten gewesenen Entdeckung oder einem neuen Fundamental-Gesetze sich zu verschließen, ohne daß dadurch das Vertrauen zu ihrem Gesammtwissen nicht erschüttert würde. Jener Fall liegt aber unzweifelhaft gegenwärtig hinsichtlich der Falbschen Errungenschaften vor. Laut der „Wetterberichte" der Seewarte war z. B. während der letzten Vollmondsperiode der atmosphärische Druck zu Königsberg Morgens 8 Uhr gleich dem einer Quecksilbersäule von I. 759,9 mm am 13. November, 58 am 14. und 48 am 15. II. 54 am 16., 56 am 17., 57 am 18. und 67 am 19. III. 59 am 20. und 51 am 21. Bei den 28 deutschen Beobachtungsstationen der Seewarte betrug das Verhältniß derer mit fallendem Luftdrucke zu denen mit steigendem Luftdrucke: I. 14 : 14 am 13. November, 28 : 0 am 14. und 6 : 18 am 15. November. II. 6 : 18 am 16., 0 : 28 am 17. und 0 : 28 am 18. und 3 : 25 am 19. November. III. 28 : 0 am 20. und 28 : 0 am 21. November. Auf dem ganzen deutschen Beobachtungsgebiete ergab A. der Gang der barometrischen Maxima: I. 759,6 mm am 13. November, 58,8 am 14. und 53,0 am 15. November. II. 55,7 am 16., 62,2 am 17., 66,6 am 18. und 70,0 am 19. November. III. 66,2 am 20. und 58,9 am 21. November. B. der Gang der Minima: I. 749,1 mm am 13. November, 47,0 am 14. und 46,4 am 15. November. II. 48,3 am 16., 54,1 am 17., 55,7 am 18. und 60,8 am 19. November. III. 57,7 am 20. und 49,1 am 21. November. Am Vollmondstermine selbst, vom 15. zum 16., sind also sowohl das niedrigste Maximum, als auch das niedrigste Minimum, wie auch die geringste Luftdruckspannung in Deutschland eingetreten. Dadurch bekundet sich mithin das unwandelbare Gesetz des aus der Gravitation und Konstellation der drei maßgebenden Weltkörper resultirenden Luftdrackwechsels ganz unverkennbar. — Nach Falb soll die durch eine Sonnenfinsterniß verstärkte atmosphärische Hochfluth des jetzt bevorstehenden Neumondes entweder bei tiefblauem Himmel Frost oder aber plötzliches Thauwetter bringen; wir prognostiziren auf Grund der bestehenden Wetterlage Schneefall für Deutschland und zwar ziemlich heftigen vom 1. zum 2. und vom 5. zum 6., wie auch nach dem 9. Dezember.

Lokales.

Posen, 30. November.

* **Personalien aus der Justizverwaltung.** Der Staatsanwalt Lehmann vom Landgericht in Posen ist an das Landgericht in Breslau versetzt worden. — Der Rechtsanwalt v. Kutzner in Wreschen ist gestorben.

br. **Vom gestrigen Sonntag.** Nachdem wir in den letzten Tagen der vergangenen Woche andauernd naßkaltes und regnerisches Wetter gehabt haben, brachte der Sonntag wenigstens trockene Witterung. Der Verkehr in den Straßen war wieder ein recht lebhafter und auch zu den verschiedenen Thoren bewegten sich zahlreiche Spaziergänger hinaus. Wie gewöhnlich war der Zoologische Garten und das daselbst stattgehabte Konzert der Kapelle des 46. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Thomas recht gut besucht. Auch das Taubersche Etablissement zeigte wieder lebhaften Verkehr. Abends hatte sich das Konzert der Kapelle des 47. Infanterie-Regiments unter Leitung des Herrn Kraeling wieder eines guten Besuches zu erfreuen. Bei Eintritt der Dunkelheit bot es gestern schon ein besonderes Interesse, die verschiedenen Schaufenster und die Weihnachtsausstellungen in denselben zu betrachten. Besonders waren es die Spielwaaren- und Galanterie-Waarenhandlungen, sowie größere Bazars für Groß und Klein, welche durch die Ausschmückung ihrer Schaufenster und Ausstellungen in denselben die Aufmerksamkeit der Vorübergehenden fesselten. Mit dem gestrigen Tage ist nun auch winterliche Witterung eingetreten; heute früh lagen auf allen Dächern weiße Reifdecken und der Erdboden war festgefroren. Dieser Witterungsumschlag ist nicht nur für unsere Geschäftswelt von Nutzen, sondern auch für die gesundheitlichen Verhältnisse von ganz besonderer Wichtigkeit.

br. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden im Laufe des Sonnabends und Sonntags 5 Personen wegen Bettelns und 1 Person wegen Landstreichens. — Beschlagnahmt wurde am Sonnabend ein mit Trichinen behaftetes Schwein und das Fleisch desselben vernichtet. — Gefunden wurden eine Kravatte und ein Portemonnaie mit 84 Pf. Inhalt. — Verloren wurde ein goldener Ohrring mit einem Brillanten.

Aus der Provinz Posen

und den Nachbarprovinzen.

* **Bromberg,** 28. Nov. [Audienz.] Dem „Ostd. Lok.-Anz." zufolge hatte der Vorsitzende des preußischen Vereins für Lehrer und Lehrerinnen an mittleren Schulen und höheren Töchterschulen bei einem Direktor im Kultusministerium eine Audienz, um die Wünsche der Mitglieder des Vereins vorzutragen. Der Ministerialdirektor rieth zum Abwarten, bis das Volksschulgesetz zur Vorlage gelangt sei. Der Entwurf zur gesetzlichen Regelung des mittleren Schulwesens sei vom Ministerium fertig gestellt worden. Die Regierung werde die Initiative zur Regelung und Aufbesserung der Gehälter der Seminarlehrer und technischen Lehrer an den höheren Schulen ergreifen, und somit würde sich dann eine Norm für die Besoldung der Lehrpersonen auch an den mittleren Schulen leicht finden lassen.

⊙ **Thorn,** 28. Nov. [Durchreise des dänischen Königspaares. Omnibus-Verkehr. Paroleausgabe.] Heute Nachmittag 4 Uhr traf das dänische Königspaar nebst Gefolge mit Extrazug von Alexandrowo auf unserem Hauptbahnhofe ein. Nach einem Aufenthalt von einigen Minuten wurde die Fahrt über Bromberg nach Stettin fortgesetzt. — Die von der Straßenbahngesellschaft eingestellten Omnibuswagen zur Vermittelung des Verkehrs zwischen den beiden Bahnhöfen werden von morgen ab aufhören zu fahren, da die Benutzung derselben zu gering war. — Heute Mittag ließ der neue Kommandant, General-Major v. Hagen, zum ersten Male eine große Parole-Ausgabe auf dem Neustädtischen Markte abhalten.

* **Breslau,** 28. Nov. [Kirstein], der Gewinner des großen Looses in der Schloßfreiheitslotterie, wurde bekanntlich jüngst vom Reichsgericht zur Zahlung eines Achtels an den Looshändler Bräuer verurtheilt. Der „Bresl. Ztg." zufolge hat Kirstein jetzt Konkurs angemeldet.

Vom Wochenmarkt.

s. **Posen,** 30. November.

Bernhardinerplatz. Der Ztr. Roggen 11,50—11,75 M. Weizen 11,75—12,00 M. Gerste 7,75—9 Mark. Hafer 8,50—9 M. Blaue Lupinen 4—4,20 M. Der Ztr. Heu 1,80—2 M. Das Bund Stroh 40—50 Pf. — Neuer Markt. Obst 8 Wagen. Die Tonne Aepfel 1—1,40 M. — Alter Markt. Der Ztr. weiße Kartoffeln 3,25 M., rothe 3,25—3,50 M. Die Mandel Weißkraut 70—80 Pf. Blaues 0,80—1,00 M. Der Zentner Wrucken 1,10—1,20 M. Geflügel knapp. 1 leichte Gans 3,25 bis 3,50 M., 1 große schwere fette Gans bis 9 M. 1 Paar Enten 2,75—3,75 M. 1 Paar kleine Hühner 1,30—1,40 M. 1 Paar große schwere Hühner 3—3,50 M. 1 Paar junge Tauben 65 bis 90 Pf. Die Mandel Eier 80—85 Pf. 1 Pfd. Tischbutter 1—1,10 M., Frischer fetter Landkäse selten, Preis pro Stück 5—15 Pf. Die

Metze Kartoffeln 13 Pf. 2 Metzen 25 Pf. 1 Bund (3–4 Stück) Oberrüben 5 Pf. 1 große Sellerie-Wurzel 8 Pf., kleine 5 Pf. 5–6 rothe Rüben 10 Pf. 6–8 Möhren 5 Pf. 1 große Wurzel Meerrettig 5–8 Pf. 1 Pfd. Zwiebeln 8–10 Pfg. 1 Bund Grünkohl 5 Pf. Kürbisse je nach Größe 20–40 Pf. 1 Pfd. große Aepfel 10 Pf. 2 Pfd. kleine Aepfel 15 Pf. — Viehmarkt. Zum Verkauf standen 67 Fettschweine. Die Durchschnittspreise bewegten sich zwischen 32–39 M. pro Zentner lebend Gewicht, Ferkel und Jungschweine nicht aufgetrieben. Kauflust war rege. Das Geschäft verlief schleppend. Kälber 20 Stück. Das Pfd. lebend Gewicht 25–35 Pf. Prima gut beachtet. Hammel 16 Stück. Das Pfd. lebend Gewicht 20–25 Pf. Im Ganzen weniger verkäuflich. Der kleine Posten ging erst später in die Hände der Käufer über. Um 8½ Uhr standen in Summa 10 Rinder (Schlachtvieh) zum Verkauf, leichte auch gute Mittelwaare im Preise von 23–27 M. und wurden von den Käufern fast ohne Verzug vergriffen. — Wronkerplatz. Fische, wie gewöhnlich Montags, auch heute schwach angeboten. Das Pfd. Hechte 60–70 Pf., kleine 50–55 Pf. Karpfen 80–90 Pf. Schleie wenig, das Pfd. 55–60 Pf. Barsche 45–50 Pf. Bleie 30–40 Pf. Karauschen 45–50 Pf. Zander 50–60 Pf. Das Pfund verschiedene kleine Weißfische 20–25 Pf. Der Fleischmarkt wie gewöhnlich stark beschickt. Das Pfd. Schweinefleisch 50–60 Pf., Kammstück 65 Pf., Hammelfleisch 45 bis 55 Pf. 1 Pfd. Rindfleisch 50–60 Pf. Geräucherter Speck 75 bis 80 Pf., grüner 65 Pf. Schmalz 65–80 Pf. 1 Pfd. Kalbfleisch 55–65 Pf. — Sapiehaplatz. Wild. Hasen schwach im Angebot. 1 Hase 2–3,75 M. 1 wilde Ente 1,50 M. Eine gestopfte große schwere Gans 8,75–9,50 M., geschlachtete Fettgänse pro Pfd. 65–70 Pf. bei geringer Auswahl. Ein Paar Hühner 1,40–3,50 M. 1 Puthahn 6–9 M. 1 Puthenne 3,75–5 M. 1 Paar junge Tauben 65–90 Pf. Eier wenig, die Mandel 85–90 Pf. 1 Pfd. Butter 1–1,10 M. Die Metze Kartoffeln 13 Pf., 2 Metzen 25 Pf. Grünzeug unverändert und reichlich angeboten. Das Pfd. Aepfel 10 Pf. 2 Pfd. kleine Aepfel 15 Pf.

Marktberichte.

Bromberg, 29. Nov. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.(Weizen 220–234 M., feinster über Notiz. Roggen 225–234 M., geringe Qualität 22 –224 M., feinster über Notiz. — Gerste 160 bis 175 M., Braugerste 176–180 M. — Erbsen Futter- 180–190 M., Kocherbsen 191–200 M. — Hafer 160–175 M. — Spiritus 50er 71,50 M., 70er 52,00 M.

Marktpreise zu **Breslau** am 28. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro	24 30	24	23 20	22 70	21 30	20 30
Weizen gelber	pro	24 20	23 90	23 20	22 70	21 30	20 30
Roggen	100	24 50	24 10	23 40	23 10	22 10	21 80
Gerste	100	18 20	17 70	16 70	16 30	15 20	14 90
Hafer	Kilo	15 80	15 30	15 —	14 50	14 —	13 50
Erbsen	Kilo	20 —	19 30	18 50	18 —	17 —	16 50

Telegraphische Nachrichten.

Potsdam, 30. Nov. Der König von Dänemark wurde gestern Abend vom Kaiser zur Wildparkstation begleitet, von wo der erstere nach Stettin abfuhr.

Wien, 30. Nov. Erzherzog Heinrich, dessen Gemahlin gestern an der Lungenentzündung gestorben ist, ist heute früh 8½ Uhr derselben Krankheit erlegen.

Rom, 30. Nov. Der Volksfriedenskongreß wurde unter dem Vorsitze Maffis eröffnet. 350 Delegirte von 700 politischen Vereinen nahmen theil und erkannten das Recht der Nationalität als künftige Friedensgrundlage an. Der Kongreß genehmigte die Tagesordnungen zu Gunsten der Propaganda für den Frieden gegen den Militarismus und für die sozialpolitische Organisirung.

London, 30. Nov. Trotz Verbots und Strafen hielten gestern die Sozialisten wie bereits an mehreren Sonntagen Versammlungen ab. Die Polizei zerstreute die Menge, wobei mehrere Personen verwundet und 14 verhaftet wurden.

London, 30. Nov. „Daily Chronicle" meldet aus Tientsin vom 29. November: der Vormarsch der Aufständischen dauert an, sie besetzen viele Städte widerstandslos. Takow verübte beispiellos viele Grausamkeiten. Die belgische Mission wurde auf unmenschliche Art niedergemetzelt. Frauen und Kinder wurden unter Mißhandlungen dem qualvollsten Tode unterworfen. Die Mandarinen des Distrikts sollen die Frevel gebilligt haben.

Berlin, 30. Nov. [Telegraph. Spezialbericht der „Pos. Ztg."] Im Reichstag sprach bei der Fortsetzung der Etatsberathung zunächst Abg. v. Huene als Redner des Zentrums. Derselbe sah von einer Erörterung großer Neuforderungen in der Generaldebatte ab, sagte aber zahlreiche Abstriche in der Kommission voraus. Der Redner beleuchtete dann die zunehmende Belastung durch die Invalidenversicherung und forderte eine baldige Verbesserung des betreffenden Gesetzes nach den gesammelten Erfahrungen, von militärischen Mehrforderungen werde das zur Erhaltung der Schlagfertigkeit der Armee Nothwendige bewilligt werden müssen, aber natürlich müsse alles auf seine Nothwendigkeit geprüft werden. Die zweijährige Dienstzeit sah der Redner als wünschenswerthes Aequivalent an, aber es werde dadurch nicht eine Verminderung, sondern eine Vermehrung des Budgets eintreten. Im Gegensatz zu den militärischen bezeichnete er die Annahme aller Marineforderungen als ausgeschlossen. Weiterhin trat der Redner für Beibehaltung der Schutzzollpolitik ein, ohne aber den Handelsverträgen sich widersetzen zu wollen und verlangte zum Schluß gegenüber der Sozialdemokratie eine Stärkung der Stellung der Kirche in Bezug auf die Jugenderziehung.

Berlin, 30. Nov. Der Uhrengroßhändler Paarmann und dessen Sohn hierselbst haben sich heute Nacht in ihrem Geschäft erschossen. Grund zur That ist der Verlust von 100 000 M. bei Friedlaender u. Sommerfeld.

4. Klasse 185. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 28. November 1891. — 11. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. — (Ohne Gewähr.)

61 (1500) 82 277 424 87 797 805 10 94 989 1011 284 353 499 537 53 775 984 2030 38 236 52 76 472 81 585 857 924 3017 18 46 82 101 239 381 429 61 87 629 817 (300) 40 995 4113 376 470 558 66 693 786 801 85 504 393 296 341 63 405 75 560 86 617 33 80 762 853 960 6123 440 49 680 7010 111 (1500) 62 (3000) 87 (500) 93 341 442 647 8033 221 52 305 422 36 52 72 544 614 38 9000 (300) 6 219 387 (3000) 427 59 636 844 998

10201 6 88 496 (1500) 613 36 72 727 34 59 825 11205 83 308 24 705 12112 223 350 502 31 743 70 827 28 (500) 78 13063 141 (1500) 60 230 326 87 428 584 619 89 94 14268 626 747 80 856 937 15042 160 322 421 62 549 (1500) 78 96 613 16 29 46 59 60 901 7 16015 86 137 222 42 84 331 430 551 66 789 94 859 973 87 17096 185 255 444 658 719 27 903 70 73 18018 67 84 220 85 332 770 901 14 19056 62 131 51 73 252 374 413 74 595 791 92

20031 48 57 152 257 314 430 43 44 72 547 59 74 747 826 21082 92 175 328 (3000) 708 500 (500) 81 966 22030 87 134 344 60 703 21 32 75 853 60 79 85 23255 470 619 67 724 71 85 968 86 24038 52 134 67 327 628 754 25018 70 113 89 392 505 87 786 952 26094 101 40 220 556 624 (300) 833 55 84 924 27026 210 39 84 378 524 641 789 877 916 28019 66 128 (3000) 417 552 (1500) 70 647 741 74 75 804 904 16 41 29029 113 35 64 89 277 496 (3000) 502 47 650 78 787 811 52 950

30001 100 425 28 599 601 760 928 31018 247 84 392 666 723 71 87 32074 168 2 6 393 577 99 775 82 944 33323 695 751 820 88 34053 85 229 509 721 31 56 89 (1500) 816 44 35186 322 519 (3000) 73 690 (1500) 726 90 93 801 58 97 (1500) 965 36178 536 610 (500) 730 56 62 90 884 930 95 37018 19 90 93 112 332 34 513 61 624 73 813 34 71 93 909 26 382 0 41 410 11 18 670 766 (500) 946 61 39188 236 44 530 620 40 67 700 35 (1500) 950

40032 112 297 366 68 403 29 515 635 714 52 954 96 41092 105 22 83 344 (500) 515 97 617 25 65 42010 15 65 (300) 225 380 456 95 714 24 36 39 912 81 43064 90 287 301 529 83 680 733 953 (1500) 83 44200 30 (300) 396 421 690 862 924 (1500) 45045 110 44 217 93 312 512 607 56 92 709 13 82 859 46000 9 37 156 209 357 80 432 642 71 47016 149 64 99 219 388 430 524 53 604 77 707 30 96 831 52 901 38 82 48069 73 (500) 236 560 635 759 49010 69 113 368 450 82 725 917 41 (500)

50118 90 209 30 378 527 46 621 86 (500) 87 773 822 51076 82 379 452 509 31 719 45 (3000) 48 867 (300) 904 52293 376 87 407 31 569 723 83 53275 77 343 403 30 64 741 52 807 64 917 23 39 97 54056 84 101 54 89 241 335 37 54 61 483 99 517 65 91 720 810 24 55086 92 186 90 307 78 429 620 782 851 56059 103 212 50 51 (500) 353 466 550 614 809 57159 250 72 537 645 722 976 58003 436 (300) 52 708 15 878 59043 436 618 (3000) 43 63 89 76

60134 205 861 61147 89 (300) 310 59 435 (500) 92 618 19 62247 86 350 401 533 44 53 57 769 804 90 983 63032 40 70 99 145 200 423 48 645 766 (10 000) 994 64218 27 66 314 32 96 402 545 91 93 (5000) 643 711 835 (5000) 65106 29 249 388 401 6 56 500 74 714 911 67 65164 243 592 658 77 (300) 710 71 926 86 96 (300) 67112 89 202 (1500) 358 89 879 900 25 52 53 65 81 68036 107 86 88 215 83 403 69 83 515 607 30 838 63 99 921 69031 66 (300) 135 (3000) 236 38 80 315 442 80 513 96

70048 77 94 215 45 71 88 447 (1500) 595 643 864 951 71045 190 237 (1500) 77 304 429 641 723 49 55 975 79 90 72185 89 308 68 510 653 88 (1500) 871 91 944 73148 78 338 57 531 672 744 49 970 74019 44 167 220 312 84 441 77 626 742 884 75003 82 117 271 358 436 45 506 54 715 76059 243 445 508 704 39 958 77024 45 (300) 58 (500) 235 631 722 41 78020 64 240 630 33 763 (300) 76 (15000) 79267 92 316 39 60 79 (300) 552 623 703 888

80048 97 177 297 450 94 543 62 65 84 618 808 900 81027 37 140 255 99 355 445 511 944 (300) 65 82090 195 208 380 430 83 85 99 503 655 764 807 904 32 83032 95 323 446 51 74 672 97 775 (500) 927 60 84025 32 129 58 257 409 32 39 504 5 835 98 906 8 62 85019 144 48 219 43 59 330 69 70 469 559 627 75 741 812 (1500) 98 958 69 72 86053 271 86 337 98 507 33 81 675 901 87025 122 78 298 491 533 693 753 70 72 879 912 69 95 88013 412 20 93 549 79 636 716 801 (3 0) 12 947 89023 165 83 242 590 772 907 54

90034 236 436 506 741 974 99 91155 96 355 422 58 66 558 663 789 957 94 92142 89 256 433 511 12 727 60 865 977 93212 (300) 44 308 18 90 506 43 71 626 889 94006 113 234 59 81 (500) 315 549 80 87 678 868 976 (300) 95132 55 233 89 323 429 93 645 852 910 61 96092 126 49 78 (3000) 298 368 89 (300) 599 (1500) 756 88 820 24 928 79 97315 471 89 522 51 755 804 37 921 98147 204 303 612 18 770 836 99152 271 447 70 525 728 46 77 808 (500)

100241 (500) 66 (300) 607 738 57 807 (3000) 101021 82 271 316 77 481 863 92 990 95 97 102064 (500) 166 206 410 512 28 57 70 73 632 965 103001 (500) 45 108 20 86 88 (1500) 346 68 406 699 833 96 907 104040 90 142 (1500) 239 450 64 71 528 75 90 610 (10000) 800 922 72 105021 133 212 85 303 17 403 8 580 734 823 970 106233 49 79 326 57 601 72 722 898 980 81 107048 179 232 67 773 85 97 870 108188 231 43 328 65 432 38 556 782 827 109280 721

110097 125 301 19 427 428 500 648 841 111012 25 26 27 135 (500) 77 83 232 304 750 457 670 770 834 112224 341 54 (3000) 803 32 113223 82 88 483 635 905 114148 310 54 455 742 875 84 904 41 115020 (3000) 32 4 6 26 98 585 784 867 116050 177 255 532 36 39 76 89 601 10 (500) 24 27 41 53 704 95 820 117009 42 99 291 97 350 77 576 720 66 118012 22 30 55 182 86 440 46 98 500 724 34 863 119032 79 (300) 99 166 211 41 448 59 571 75 628 727 42 61 970

120124 87 400 517 87 619 46 (1500) 960 121104 33 497 549 836 (300) 122008 67 95 (300) 212 36 391 404 523 64 91 696 (500) 815 47 123154 218 67 73 77 343 428 834 45 48 58 75 921 73 124027 65 165 521 618 774 905 45 68 (500) 125030 66 67 169 284 (500) 316 (3000) 88 518 76 678 (300) 99 974 126042 83 255 331 96 400 35 68 99 (300) 534 789 829 83 85 937 127043 74 76 130 (300) 365 462 93 517 78 616 18 798 851 80 95 959 128062 108 241 307 10 846 (300) 129031 45 47 209 28 85 97 362 400 534 818 938 85

130090 151 64 219 22 32 (300) 309 413 45 556 615 50 95 (300) 857 (500) 940 131001 24 53 82 154 354 427 56 507 78 99 650 702 38 806 76 902 132092 135 217 (1500) 40 77 971 80 83 85 133030 90 219 526 31 97 658 743 929 134076 81 273 303 21 449 670 75 797 822 50 940 135000 135 250 85 (1500) 92 421 761 815 952 136034 96 127 243 48 310 (500) 21 99 433 88 519 46 676 790 917 52 91 137000 660 (3000) 67 75 888 138000 161 203 68 345 (3000) 48 407 (5000) 78 505 61 (1500) 98 716 42 51 57 917 139000 195 217 (300) 304 21 67 (500) 502 699 716 57 820 958 76 (500)

140079 241 353 485 539 52 58 605 82 715 141426 539 790 866 928 65 142115 22 31 253 70 73 77 93 (300) 368 408 587 608 40 701 29 873 906 90 143032 178 93 218 74 316 60 418 65 534 658 (1500) 82 751 953 144114 39 316 463 (500) 718 78 816 42 145141 322 784 96 967 91 146030 98 300 549 959 147157 294 335 551 86 842 93 906 57 148305 22 449 582 (500) 94 683 923 149163 271 366 93 540 610 15 722 807 96 996

150044 82 266 308 (500) 21 79 455 (500) 63 684 92 (300) 744 45 66 90 (1500) 151010 192 (300) 267 68 310 36 37 522 685 864 924 36 85 152104 612 57 (1500) 739 844 88 936 153222 399 507 (300) 15 691 720 79 91 97 937 51 98 15453 86 580 696 777 922 155138 245 323 526 615 842 44 917 81 156033 58 122 (3000) 90 315 447 94 604 863 157148 94 334 547 639 726 71 820 934 72 158341 57 75 413 17 (300) 52 598 603 6 18 26 715 835 40 963 159155 240 56 413 586 664 67 79 718 837 903 41 90

160073 85 114 28 88 (1500) 202 414 90 554 71 802 937 44 70 161067 159 236 41 344 429 58 75 521 86 732 818 910 (300) 21 162072 204 86 96 549 73 778 983 163306 83 93 486 692 798 886 164110 80 269 (300) 77 542 82 656 784 901 49 165290 394 508 783 (1500) 91 95 855 77 902 166054 131 270 362 488 887 89 919 167167 363 477 (300) 575 672 711 59 99 829 901 38 168004 31 34 41 120 50 215 409 72 601 19 91 747 (500) 857 996 (1500) 169094 193 272 311 97 584 627 80 802 38 84 89 930

170107 53 380 481 658 79 (500) 831 171089 148 269 310 56 63 79 436 839 932 47 172030 43 169 215 415 85 684 768 86 806 10 173109 64 96 600 72 76 707 56 802 922 174159 64 114 308 89 623 87 712 71 76 175036 95 223 56 310 426 73 90 746 928 176169 76 234 37 52 313 518 892 97 989 177019 127 65 75 573 708 27 871 178028 32 88 106 340 75 459 524 49 91 683 (3000) 776 855 72 179087 (300) 110 303 23 498 558 616 76 (3000) 897 935

180096 (1500) 99 361 (5000) 624 63 905 83 181122 330 411 43 37 601 34 57 734 94 903 54 182059 88 222 364 762 805 26 906 85 183918 232 507 932 62 72 882 966 184024 84 176 204 22 388 905 185052 (1500) 70 76 207 323 (1500) 24 65 408 502 186038 263 310 (300(31 418 71 596 625 919 921 187013 (1500) 91 305 65 567 634 54 86 732 58 98 874 188043 133 237 43 91 514 88 895 (300) 96 18901 141 203 311 33 60 485 533 63 604 17 19 754 879 979 83

Börse zu Posen.

Posen, 30. November. [Amtlicher Börsenbericht.]
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 69,40, (70er) 50,00, (Loko ohne Faß) (50er) 69,40, (70er) 50,00.
Posen, 30. Novbr. [Privat-Bericht.] Wetter: leichter Frost.
Spiritus fester. Loko ohne Faß (50er) 69,40, (70er) 50,00.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 30. November.

	feine W.		mittl. W.		ord. W.	
	Pro 100 Kilogramm.					
Weizen . .	24 M.	— Pf.	23 M.	50 Pf.	23 M.	— Pf.
Roggen . .	23 "	40 "	23 "	— "	22 "	70 "
Gerste . . .	18 "	— "	17 "	— "	16 "	— "
Hafer . . .	17 "	— "	16 "	50 "	16 "	— "
Kartoffeln .	6 "	— "	5 "	50 "	— "	— "
Lupinen (blaue)	7 "	90 "	7 "	60 "	7 "	20 "

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen

vom 30. Nov. 1891.

Gegenstand.			gute W. M.	Pf.	mittel W. M.	Pf.	gering. W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—	23	60	23	—	23	05
	niedrigster	100	—	—	23	20	22	40		
Roggen	höchster	100	—	—	23	20	22	80	22	85
	niedrigster		—	—	23	—	22	40		
Gerste	höchster	Kilo-	—	—	17	40	16	80	17	—
	niedrigster		—	—	17	20	16	60		
Hafer	höchster	gramm	18	—	17	40	16	80	17	27
	niedrigster		17	60	17	20	16	60		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	—	4	50	4	75
Krumm-		—	—	—	—	—	—
Heu		5	—	4	50	4	75
Erbsen		—	—	—	—	—	—
Linsen		—	—	—	—	—	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—
Kartoffeln		7	—	6	—	6	50
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg		1	40	1	30	1	35

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf.
Bauchfl.	pro 1 Kilo	1	30	1	20	1	25
Schweinefleisch		1	30	1	20	1	25
Kalbfleisch		1	40	1	30	1	35
Hammelfl.		1	30	1	20	1	25
Speck		1	60	1	50	1	55
Butter		2	20	1	80	2	—
Rind. Nierentalg		1	—	—	80	—	90
Eier pr. Schck.		3	20	3	10	3	15

Börsen-Telegramme.

Berlin, 30. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v.28			Not.v.28
Weizen flau			**Spiritus** matt		
do. Nov.-Dez.	231 75	229 75	70er loko ohne Faß	52 40	52 40
do. April-Mai	227 50	228 50	70er November	52 —	52 10
Roggen matter			70er Nov.-Dez.	52 —	52 10
do. Nov. Dez.	241 25	241 —	70er April-Mai	52 90	52 90
do. April-Mai	236 50	237 —	70er Mai-Juni	53 10	53 10
Rüböl matt			50er loko ohne Faß	71 80	71 80
do. Nov.	61 20	61 20	**Hafer**		
do. April-Mai	60 90	61 10	do. Nov.	167 50	168 —

Kündigung in **Roggen** 200 Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) 130,000 Ltr., (50er) —,— Ltr.

Berlin, 30 November. **Schluß-Course** Not.v.28

			Not.v.28
Weizen pr.	Nov.-Dez.	229 25	230 —
do.	April-Mai	226 75	229 —
Roggen pr.	Nov.	242 —	241 25
do.	April-Mai	235 75	237 25
Spiritus (Nach amtlichen Notirungen.			Not.v.28
do.	70er loko	52 40	52 40
do.	70er November	52 30	52 20
do.	70er Nov.-Dez.	52 —	52 10
do.	70er April-Mai.	53 —	53 —
do.	70er Mai-Juni	53 20	53 20
do.	50er loko	71 80	71 90

		Not. v.28			Not. v 28
Konsolid. 4% Anl.	105 40	105 50	Poln. 5% Pfandbr	60 40	60 40
" 3½%	97 90	97 80	Poln.Liquid.-Pfdbr	58 30	58 30
Pos. 4% Pfandbrf.	100 80	100 75	Ungar. 4% Goldr.	88 80	88 80
Pos. 3½% Pfandbr.	94 30	94 40	Ungar. 5% Papierr	86 80	86 80
Pos. Rentenbriefe.	101 60	101 60	Oestr. Kred.-Akt. ultimo	147 40	147 20
Posen. Prov. Oblig.	— —	92 20	Oestr. fr. Staatsb	118 —	117 25
Oester. Banknoten.	172 75	172 40	Lombarden	34 60	34 50
Oestr. Silberrente	78 —	77 80	Neue Reichsanleihe	— —	— —
Russ. Banknoten	194 10	195 —	**Fondsstimmung**		
R.4½%BdkrPfdbr	91 90	91 50	fest		

Ostpr.Südb.E.S.A.	65 75	64 80	Gelsenkirch. Kohlen	140 80	139 75
Mainz Ludwighfdto	109 25	109 —	Ultimo: Dez.-Kurse.		
Marienb.Mlaw.dto	47 90	47 —	Dux-Bodenb.EisbA	215 50	214 70
Italienische Rente	87 40	87 10	Elbethalbahn " "	90 75	89 90
Russ4%konsAnl 1880	91 50	91 40	Galizier " "	88 25	88 25
dto.zw. Orient. Anl.	60 75	61 10	Schweizer Ctr. " "	136 25	137 50
Rum. 4% Anl. 1880	81 80	81 20	Berl. Handelsgesell.	125 25	126 50
Türk. 1% kons. Anl.	17 10	17 10	Deutsche B. Akt.	142 75	143 50
Pos.Spritfabr.B.A.	— —	—	Diskont. Kommand.	168 50	168 90
Gruson Werke	135 —	136 25	Königs- u. Laurah.	105 75	105 80
Schwarzkopf	228 40	237 —	Bochumer Gußstahl	118 75	118 —
Dortm. St.Pr.L.A.	56 10	55 25	Russ. B. f. ausw. H	— —	58 —
Inowrzl. Steinsalz	25 25	24 25			

Nachbörse: Staatsbahn 117 90. Kredit 147 25 Diskonto-Kommandit 168 60

Stettin, 30. November. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not. v.28			Not.v.28
Weizen unverändert			**Spiritus** unverändert		
do Nov.	235 50	235 50	per loko 50 M. Abg.	— —	— —
do. April-Mai	229 50	229 —	per loko 70 M. Abg.	52 —	52 —
Roggen unverändert			" November "	51 50	51 50
do. Nov.	244 50	244 —	" April-Mai "	52 —	52 —
do. April-Mai	236 50	237 —	**Petroleum***)		
Rüböl geschäftslos			do. per loko	11 10	11 10
do Nov.	61 20	61 20			
do. April-Mai	61 —	61 —			

*) **Petroleum** loco versteuert Usance 1¼ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. Nov. Mittags 1,34 Meter
" " 30. " Morgens 1,38 "
" " 30. " Mittags 1,46 "

Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal

vom 27. bis 28. November, Mittags 12 Uhr.

Michael Gorski XIII. 1711, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. Robert Böhlke XIV. 62, Feldsteine, Fuchsschwanz-Graudenz. Friedrich Guhl V. 682, Roggenkleie, Stettin-Bromberg. Gottlob Woyak VIII. 1182, Güter, Stettin-Bromberg.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.